

Workshop zur emotionalen Entlastung und Selbststärkung von Teams in der Pflege

„Mir wird gerade alles zu viel!“ Das haben Sie bestimmt auch schon von Ihren Mitarbeitenden gehört, oder? Wenn Sie sich zu den Geschäftsführern*innen zählen, die die Probleme ihrer Mitarbeitenden ernst nehmen, dann geben **Sie sich und Ihrem Team Raum, Zeit und Unterstützung für emotionale Entlastung und Impulse zur Selbststärkung** im Rahmen eines zwei-Tages-Workshops des ZdE-Netzwerk Pflege.

Was erwartet Sie?

Rahmen der Workshops:

Ort: individuell in den Einrichtungen vor Ort

Workshopleitung: Carsten Banse (carsten-banse.de) führt und begleitet Sie sicher durch den Workshop.

Teilnehmende: Die Teilnehmer*innen setzen sich aus Führung und Mitarbeitenden der jeweiligen Organisation zusammen.

Teilnehmerzahl: Für die Workshops gelten die Ober- bzw. Untergrenzen von mindestens 6 bis maximal 14 Personen.

Umfang: Je Einrichtung 2 volle Tage.

Ziele/angestrebte Ergebnisse:

Vor dem Hintergrund und im vollen Bewusstsein über die aktuellen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen werden folgende Ergebnisse angestrebt:

- Die Teilnehmenden sollen zunächst Entlastung erfahren, indem sie gehört werden. Dabei hören sie sich selbst und einander zu. Ziel ist es, sich trotz hoher Belastung nicht intern noch zusätzlich anzugreifen/ zu zerfleischen. Das Verständnis füreinander soll erhöht oder aber beibehalten werden. Ebenso soll über Partizipation und Ermächtigung ein erster Schritt aus der Betroffenheit gelingen.
- Die Menschen in den Einrichtungen sollen im (Wieder-) Finden des eigenen Sinns gefördert werden; sowohl auf der individuellen als auch auf der Team-Ebene. Dies kann zum Ziel haben, seine ureigene Motivation wiederzuerlangen.
- Dazu werden die Teilnehmenden Umsetzungs-Strategien und Werkzeuge kennenlernen, die sie aus dem „Opfer-“ in den Gestaltermodus bringen können; die Selbststärkung soll gefördert werden.
- Hierbei liegt einerseits eine hohe Verantwortung beim Impulsgeber, die „richtige“ Ansprache zu finden. Andererseits liegt die Verantwortung bei den Teilnehmenden selbst, an sich und als Team/Organisation an sich zu arbeiten. Ohne Training kein Ergebnis!
- Übergeordnete Ziele der Maßnahmen sind die Mitarbeiterbindung sowie die Stärkung des Einzelnen als auch des Teams.

Welche Termine stehen zur Verfügung?

Termine - 10 Doppeltermine (wer zuerst kommt, mahlt zuerst):

1.	Dienstag - Mittwoch	06.06. + 07.06.2023
2.	Dienstag - Mittwoch	04.07. + 05.07.2023
3.	Dienstag - Mittwoch	29.08. + 30.08.2023
4.	Dienstag - Mittwoch	19.09. + 20.09.2023
5.	Dienstag - Mittwoch	17.10. + 18.10.2023
6.	Dienstag - Mittwoch	14.11. + 15.11.2023
7.	Dienstag - Mittwoch	05.12. + 06.12.2023
8.	Dienstag + Dienstag	05.09. + 12.09.2023
9.	Mittwoch + Mittwoch	27.09. + 04.10.2023
10.	Dienstag + Dienstag	21.11. + 28.11.2023

Welche Kosten werden übernommen und welche verbleiben?

Förderung, Kosten, Anmeldung und weiteres

Das Netzwerk Pflege fördert je Einrichtung die anfallenden Honorarkosten des Coaches, eine einstündige Vorbesprechung zwischen Coach und Projektverantwortlichen, sowie die Reisekosten des Coaches im Wert von über 5000 €.

Verbleibende Eigenanteile: Sie stellen Raum, Getränke und Verpflegung für Coach und Teilnehmende und sorgen für eine Übernachtungsmöglichkeit für den Coach inkl. der dafür anfallenden Kosten.

Bei Fragen zum Projekt und/oder Interesse an einem der Doppeltermine, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Sascha Mahler

Projektleitung

ZdE – Zukunftsfähige diakonische Einrichtungen

Telefon: 0511 3604 - 405

E-Mail: sascha.mahler@diakonie-nds.de

oder

Dr. Susanne Meseberg

Projektreferentin

ZdE- Netzwerk Pflege

Telefon: 0511 3604 - 339

E-Mail: susanne.meseberg@diakonie-nds.de

